

Inhaltsverzeichnis

TEIL 1

I. Einleitung	11
II. Devisenrechtliche Vorschriften bezüglich Wertpapiere	13
1. Die Regelungen über die Ausfuhr von Wertpapieren ins Ausland und den Handel mit ausländischen Wertpapieren vor dem „Anschluss“	14
a. Die rechtlichen Regelungen	14
b. Schlussfolgerungen	15
2. Die ersten Maßnahmen bezüglich Wertpapiere nach dem „Anschluss“ (Bundesgesetz über die Abänderung und Ergänzung der Devisenverordnung)	16
3. Devisenverordnung für das Land Österreich	19
a. Begriffsbestimmungen	20
b. Anbietungspflicht von Wertpapieren	21
c. Handels- und Verkehrsbeschränkungen für Wertpapiere	24
d. Nichtigkeit	28
e. Behördliche Zuständigkeit	28
f. Strafbestimmungen	28
4. Die Novelle zur Devisenverordnung vom 1. Juni 1938	31
5. Die Einrichtung der Devisenstelle Wien	32
6. Das Gesetz über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938	33
a. Begriffsbestimmungen	34
b. Handels- und Verkehrsbeschränkungen für Wertpapiere	36
c. Anbietungspflicht	39
d. Sonderregelungen für die Auswanderung und die Juden – Sicherungsanordnungen	40
e. Strafbestimmungen	43
7. Der „Devisenaufruf“ der Zweiten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisenbewirtschaftung vom 16. 3. 1939	44
8. Schlussfolgerungen	44

III. Die Reichsfluchtsteuer	46
1. Die Reichsfluchtsteuer im „Altreich“ bis 1938	46
2. Die Regelungen	47
3. Schlussfolgerungen.	49
IV. Ausschließlich gegen Juden gerichtete Vorschriften	50
1. Anmeldung des Vermögens von Juden	50
a. Die Anmeldung.	50
b. Strafbestimmungen	53
2. Die „Arisierungs“verordnung – Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens (Einsatzverordnung)	53
a. „Entjudung“ ua des Wertpapierbesitzes	54
b. Depotzwang für jüdische Wertpapiere	56
c. Verfügungen über Wertpapiere nur noch mit Genehmigung/Ausnahmen	57
d. Strafbestimmungen	59
3. Die sog Judenvermögensabgabe (JUVA).	60
a. Die „gesetzliche“ Regelung	60
b. Die Erlässe zur praktischen Durchführung	62
c. Strafbestimmungen	66
4. Der Umtausch von Aktien und Kuxen aus jüdischem Besitz in Reichsschatzanweisungen	66
5. Exkurs: Die Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich	66
6. Die 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz	68
a. Verlust der Staatsangehörigkeit	68
b. Vermögensverfall	69
7. Schlussfolgerungen.	71
V. Ergebnis	72
VI. Zusammenfassung	75
Abkürzungsverzeichnis	76
Literaturverzeichnis	77

TEIL II

I. Rückstellung und Bereinigung von Wertpapieren in Österreich . . .	81
1. Einführung	81
2. Die Wertpapierbereinigung	82
a. Zum Hintergrund der Wertpapierbereinigung	82
b. Das Wertpapierbereinigungsgesetz 1954	85
c. Das Wertpapierbereinigungsverfahren	87
d. Das Reststückegesetz	100
e. Wertpapierbereinigung und Rückstellung	101
3. Österreichische Vorkriegsanleihen	102
a. Das Auslandstitel-Bereinigungsgesetz 1953	102
b. Die bilateralen Abkommen mit Großbritannien und der Schweiz 1954	111
c. Das Dollarobligationenabkommen mit den USA 1956	112
4. Zusammenfassung	125
Anhang: Kundmachungen des Bundesministeriums für Finanzen nach dem WBG	127
 II. Die Rückerstattung von Wertpapieren österreichischer Besitzer nach dem deutschen Bundesrückerstattungsgesetz	 152
1. Einführung	152
2. Verzicht Österreichs im Staatsvertrag 1955?	153
3. Die Anspruchsberechtigung nach § 5 BRüG	158
4. Ausgewählte Beispiele aus der deutschen Rückerstattungsrechtsprechung	163
a. Rückerstattung und depotrechtlicher Herausgabeanspruch	163
b. Der Entziehungstatbestand	165
c. Ausschluss der Rückerstattungsansprüche durch Gutgläubenserwerb	167
d. Depotbanken als rückerstattungspflichtige Inhaber/Erwerber	172
e. Berechnung des Schadenersatzes	174
5. Zusammenfassung	176
 Abkürzungsverzeichnis	 177
Literaturverzeichnis	179
 DIE AUTOREN	 181